Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 94 (2019)

Heft: 12: Renovation

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

5 Aktuell

11 Meinung – Marie Glaser über die Wirkung der Baugenossenschaften

Interview

12 **«Wir wollen eine Wohnpolitik, die den Bedürfnissen der Menschen entspricht»**
Balthasar Glättli und Louis Schelbert zur Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Genossenschaften

18 **Es braucht mehr davon**
Bevölkerungsbefragung zur Wahrnehmung von Wohnbaugenossenschaften

Renovation

20 **Innere Werte schützen**
Für die Erneuerung der Gebäudehülle stehen verschiedene Systeme zur Wahl

24 **Individualität grossgeschrieben**
Die Basler Wohngenossenschaft Belforterstrasse hat ihren gesamten Bestand erneuert

Management

28 **Wie viele Parkplätze sind effizient?**
Eine BWO-Studie untersucht die Kosten von Parkplätzen im gemeinnützigen Wohnungsbau

32 Verband

37 Recht: Haftung des Vermieters für Mieterschäden

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Vorstand

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Nicht nur unser Verband, auch viele Mitgliedgenossenschaften haben jüngst runde Geburtstage gefeiert. Wer zurückrechnet, wird feststellen, dass die 100- und 75-Jahr-Jubilarinnen noch in den Kriegsjahren oder unmittelbar danach gegründet wurden. Ohne die öffentliche Hand ging das natürlich nicht. In vielen Fällen verhalfen die von Wohnungsmangel geplagten Städte den jungen Genossenschaften zu Bauland. Nicht etwa geschenkt: Diese Gelder flossen jeweils schon bald in die Staatskasse zurück – oder sie tun dies bis zum heutigen Tag in der Form von Baurechtszinsen. Was die Allgemeinheit an nichtmonetären Leistungen von den Genossenschaften erhielt und erhält, muss ich hier nicht aufzählen.

Auch heute ist der Bedarf an günstigen Wohnungen gross. Die ABZ etwa hat für ihre Siedlung Glattpark 1800 Bewerbungen erhalten. Gleichzeitig kennen die Landpreise nur eine Richtung: nach oben. In Zürich bezahlte eine Versicherung kürzlich fast 13 000 Franken pro Quadratmeter – und das an zweitklassiger Lage am Stadtrand. Genau hier, bei der Baulandfrage, setzt die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» an, über die wir am 9. Februar abstimmen.

Dabei gebe ich zu: Bei dieser Vorlage waren auch für mich einige Fragen offen. Etwa zum Initianten, dem Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MVS), oder zum angepeilten Zehn-Prozent-Anteil der Gemeinnützigen. Nach dem Interview mit MVS-Präsident Balthasar Glättli und unserem Verbandspräsidenten Louis Schelbert (Seite 12) sehe ich klarer: Anders als die Gegner behaupten, sind die Forderungen dieser Initiative keineswegs extrem. In erster Linie will sie den Gemeinden und Kantonen einige neue Instrumente in die Hand geben, um den gemeinnützigen Wohnungsbau zu fördern. Ein Geschäft also, das seit hundert Jahren aufgeht.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und melden uns – post festum – am 10. Februar mit einer Doppelnummer zurück.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden sind eine dauerhafte Renovationslösung. Auch optisch kann man dabei Akzente setzen, so wie bei dieser Schieferverkleidung bei einer Siedlung der Gewo Züri Ost.
Bild: Martin Bichsel